

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht

über die Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
Evgl. Religion	2	2	2	2	2	2	3	11
Kathol. Religion	2	2	2	2	2	2	3	9
Deutsch.	1 2	1 2	3	3	3	3	3	19
Latein.	5	5	6	6	7	7	8	39
Französisch	2 2	2 2	4	4	5	5	—	24
Englisch	1 2	1 2	4	4	—	—	—	12
Geschichte und Geographie	3	3	2 2	2 2	4	3	3	19
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	4	5	34
Physik	3	3	—	—	—	—	—	3
Chemie	2	—	—	—	—	—	—	2
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	2	10
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	10
Gesang	1	1	1	1	1	2	2	3
	34	34	34	34	32	32	31	

Bei der Summe der Klassenstunden sind Turnen und Gesang nicht mitgezählt.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden 1887—88.

	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Dr. Becker, Rektor, Ord. v. OII.	2 Religion 5 Latein 2 Deutsch 1 Deutsch	1 Deutsch	2 Religion		2 Religion			15
Dr. Neuendorf, Oberlehrer.	2 Französ. 2 Französ. 2 Englisch 1 Englisch	2 Französ. 1 Englisch	4 Französ. 4 Englisch	4 Französ.				22
Dörinckel, ord. Lehrer. Ord. v. UII.	5 Math. 3 Physik	5 Math.	5 Math.	5 Math.				23
Dr. Aldendorff, ord. Lehrer, Ord. v. OIII.			3 Deutsch 6 Latein		7 Latein	7 Latein		23
Lünkemann, ord. Lehrer, Ord. v. V.				4 Englisch	3 Deutsch 5 Französ.	5 Französ. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	23
Dr. Spamer, ord. Lehrer, Ord. v. IV.	2 Chemie	2 Naturb.	2 Gesch. 2 Naturb.	2 Gesch. 2 Naturb.	2 Gesch. 5 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.		23
Schürmann, ord. Lehrer, Ord. v. UIII.	3 Gesch. u. Geogr.			3 Deutsch 6 Latein			3 Deutsch 8 Latein	23
Reichard, Elementarlehrer, Ord. v. VI.			2 Geogr.		2 Geogr.	2 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	3 Religion 5 Rechnen	26 und 4 Turnen
			1 Stunde Chorgesang 2 Turnen			2 Turnen		
Stelzmann, kath. Religionslehrer.	2 Religion		2 Religion		2 Religion		3 Religion	9
Kroeker, Zeichenlehrer.	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	10

2. Übersicht des erledigten Lehrstoffs.

Ober-Sekunda. Ordinarius: **der Rektor.**

Unter-Sekunda. Ordinarius: **Herr Dörinckel.**

1. **Religion** 2 St. a) **evangelische**: Kirchengeschichte und das Wichtigste aus der Glaubens- und Sittenlehre nach dem Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht von Noack. Wiederholung von Kirchenliedern, Psalmen und Sprüchen. Gelesen wurden Teile des ersten Korinther- und des Galaterbriefes. **Der Rektor.**

b) **katholische**: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung. Das Wichtigste über die Bücher der h. Schrift. Die Hauptthatsachen der Kirchengeschichte. **Stelzmann.**

2. **Deutsch** 3 St., davon 2 gemeinsam. Lesen und Lernen aus Linnigs deutschem Lesebuch, 2. Teil. Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Jungfrau von Orleans. Besprechung von Aufsätzen. — Je eine Stunde getrennt, in O II: Grössere Abschnitte aus Homers Ilias; Bilder aus der Litteraturgeschichte; in U II: Grössere Abschnitte aus Homers Odyssee; Poetik. **Der Rektor.**

Themata der deutschen Aufsätze:

1. Das Leben eine Reise. — 2. O II: C. Flaminius in der Schlacht am trasimennischen See; U II: Die Schlacht am trasimennischen See. — 3. O II: Opfergebräuche der Griechen nach Homer; U II: Mentos bei Telemach, nach Od. I. — 4. Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz). — 5. O II: Wie kann die Not dem Menschen nützen, im Anschluss an Herm. u. Dor.; U II: Der Ackerbau als Grundlage der menschlichen Kultur. — 6. Gewitter und Krieg. — 7. Phaeton. — 8. Die Feuersbrunst (Klassenaufsatz). — 9. Im Hause Thibaut d'Ares. — 10. O II: Warum hat Hannibal den Zug gegen Rom unterlassen? (Prüfungsarbeit); U II: Hand und Maschine. — 11. Das germanische und das romanische Nordamerika (Klassenaufsatz). — 12. Der zwiefache Kampf und Sieg des Diktators Q. Fabius Maximus.

3. **Latein** 5. St. Wiederholung der Syntax nach Meirings kleiner Grammatik. Übungen im Übersetzen nach Ostermann III. Gelesen wurde: Livius XXII zum grössten Teil. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen nach Bone. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. **Der Rektor.**

4. **Französisch** 4 St., davon je 2 St. getrennt. Grammatik, in O II: Ploetz Schulgrammatik Lekt. 70 bis Ende; in U II: Ploetz, Lekt. 50—70. Gelesen wurde in 2 gemeinsamen St.: Thiers, Campagne d'Italie en 1800. Ponsard L'Honneur et l'Argent. Sprechübungen, Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Exerцитium oder ein Extemporale. **Dr. Neuendorf.**

5. **Englisch** 3 St., davon je 1 getrennt Grammatik, in O II: Gesenius II § 140 bis Ende; in U II: Gesenius II § 24—140; Gelesen wurde in 2 gemeinsamen St.: Macaulay Duke Monmouth. Sprechübungen, Lernen von Gedichten. Jede Woche ein Exerцитium oder ein Extemporale. **Dr. Neuendorf.**

6. **Geschichte und Geographie.** a) **Geschichte** 2 St. Neuere Geschichte seit 1618. Wiederholungen nach Andräs Grundriss. b) **Geographie** 1 St. Die Länder Europas, besonders Deutschland. Die aussereuropäischen Kulturländer mit Hervorhebung der Kolonien. **Schürmann.**

7. **Mathematik** O II 5 St. Algebra: Gleichungen vom 2. Grad mit 2 Unbekannten, Heis § 73; Geometrie: Körperberechnung, Elemente der neueren Geometrie, Wiederholung der ebenen Trigonometrie.

U II 5 St. Algebra: Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten, Heis § 69. Zinseszins- und Rentenrechnung, Heis § 84. Die ebene Trigonometrie nach Kambly. Wiederholung der Planimetrie. Elemente der neueren Geometrie. Wiederholung der Rabatt-, Verteilungs- und Mischungsrechnung. **Dörinckel.**

Aufgaben zur Reifeprüfung.

1) Von einem Dreieck ist gegeben die Summe zweier Seiten, der von ihnen eingeschlossene Winkel und der Radius des umschriebenen Kreises. Man soll das Dreieck konstruieren.

2) In einem Dreieck ist gegeben

$$a = 840$$

$$b + c = 1060$$

$$b - c = 80.$$

Wie gross sind die Winkel?

$$3) x^6 + 4x^5 - 11x^4 + 11x^3 - 4x^2 - 1 = 0.$$

4) Jemand hat eine Schuld von 36000 Mark, die zu 4,5 % steht, zu tilgen. Er zahlt alle Jahre 3000 Mark ab, die Zinsen mit eingerechnet. Nach wie viel Jahren hat er die Schuld getilgt?

8. **Physik** 3 St. **Mechanik und Akustik** nach Koppe. Die Elemente der mathematischen **Geographie.** **Dörinckel.**

9. **Chemie** 2 St. O II. Die stöchiometrischen Grundgesetze; die wichtigeren Metalloide im Anschlusse an Experimente nach Roscoes Lehrbuch. **Dr. Spamer.**

10. **Naturbeschreibung** 2 St. U II. S.-S. Grundzüge der Anatomie der Pflanzen und des Menschen nach Schilling. W.-S. Mineralogie. **Dr. Spamer.**

Ober-Tertia

Ordinarius: Herr Dr. Aldendorff.

1. **Religion** 2 St., gemeinsam mit U III. a) **evangelische:** Das Kirchenjahr. Das Wichtigste über die Bücher der h. Schrift. Gelesen wurde das Matthäusevangelium. Wiederholung und mässige Erweiterung des Lernstoffs an Kirchenliedern, Psalmen und Sprüchen. **Der Rektor.**

b) **katholische:** Die Lehre von den Gnadenmitteln. Das Kirchenjahr. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte (bis zum 12. Jahrhundert). **Stelzmann.**

2. **Deutsch** 3 St. Lesen und Lernen aus Linnigs Lesebuch. 2. Teil. Wiederholung des grammatischen Stoffes, insbesondere der Satzlehre. Das Wichtigste aus der Metrik. Gelesen wurde der Nibelungen Not, metrisch übersetzt von Dr. H. Kamp. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. **Dr. Aldendorff.**

3. **Latein** 6 St. Beendigung der Syntax nach Meirings kleiner Grammatik. Einübung derselben nach Ostermann III. Gelesen wurde Caesar bell. Gall. III u. IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **Dr. Aldendorff.**

4. **Französisch** 4 St. In der Grammatik: Ploetz, Schulgrammatik Lekt. 29—47. Gelesen wurde Charles XII. von Voltaire in der Ausgabe von Velhagen & Klasing. Lernen von Gedichten; Sprechübungen; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. **Dr. Neuendorf.**

5. **Englisch** 4 St. Gesenius I, XVIII bis Ende; Gesenius II, § 1—56. Gelesen wurde Dickens A Child's History of England. Lernen von Gedichten; Sprechübungen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. **Dr. Neuendorf.**

6. **Geschichte und Geographie.** a) **Geschichte** 2 St. Das Mittelalter und die Neuzeit bis zu Karl VI. Andräs Grundris §§ 78—110. **Dr. Spamer.**

b) **Geographie** 2 St. gemeinsam mit U III. Mittel-Europa. Daniels Leitfaden IV. Buch. Wiederholung des übrigen Europa und der vier andern Erdteile. **Reichard.**

7. **Mathematik** 5 St. **Planimetrie:** Von der Vergleichung des Flächeninhalts gradliniger Figuren bis Ende nach Kambly. **Konstruktionsaufgaben.** **Algebra:** Gleichungen 1. Grades

mit 2 Unbekannten, Heis § 65 a; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Heis § 34—39, 41—46, 56, 58, 59. **Dörinckel.**

8. **Naturbeschreibung** 2 St. S.-S. Botanik. Wiederholung des Linnéschen Systems. Einführung in das natürliche System, Bestimmungsübungen nach letzterem. Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren. W.-S. Zoologie. Die niederen Tiere, ausgenommen die Gliedertiere, mit besonderer Berücksichtigung der Parasiten. **Dr. Spamer.**

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr **Schürmann.**

1. **Religion** 2 St., gemeinsam mit O III.

2. **Deutsch** 3. St. Lesen und Lernen aus Linnigs Lesebuch II. Teil. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung und Satzgefüge. Arten der Nebensätze, verkürzte Sätze, Übungen in direkter und indirekter Rede. Alle drei Wochen ein Aufsatz. **Schürmann.**

3. **Latein** 6 St. Erweiterung der Kasuslehre. Tempora, Modi, Konjunktionen nach Meirings kleiner Grammatik. Übersetzungen aus Ostermann für III. Gelesen wurde Caesar bell. Gall. II u. III, 1—19. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **Schürmann.**

4. **Französisch** 4 St. Ploetz Schulgrammatik Lekt. 1—28. Gelesen wurden in Lüdekings Lesebuch I ausgewählte prosaische und poetische Stücke; Wiedergabe des Gelesenen im Auszuge. Sprechübungen; Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. **Dr. Neuendorf.**

5. **Englisch** 4 St. Gesenius Teil I von Lekt. I—XVII. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. **Lümkemann.**

6. **Geschichte und Geographie.** a) **Geschichte** 2 St. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zum Untergang des Reiches, Geschichte des Mittelalters bis Konrad von Franken. Andrä §§ 37—78. **Dr. Spamer.**

b) **Geographie** 2 St., gemeinsam mit O III. **Reichard.**

7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Wiederholung des Lehrstoffs der IV., Parallelogramme und einfache Lehre vom Kreis nach Kambly. Konstruktionsaufgaben. Algebra: Heis § 25; Gleichungen, Heis § 61 u. 63. Rechnen: Rabatt- und Discontorechnung, Verteilungsrechnung und Mischungsrechnung nach Schellen § 21, 22, 23. **Dörinckel.**

8. **Naturbeschreibung** 2 St. S.-S. Botanik: Klassen und Ordnungen des Linnéschen Systems nach Schilling; Bestimmungsübungen nach demselben. W.-S. Zoologie: Gliedertiere, besonders Insekten. **Dr. Spamer.**

Quarta.

Ordinarius: Herr **Dr. Spamer.**

1. **Religion** 2 St. a) **evangelische:** Wiederholung der biblischen Geschichte nach Zahn-Giebe. Bilder aus der Kirchengeschichte nach Giebe. Der bisherige Lernstoff an Liedern, Psalmen und Sprüchen wurde wiederholt und erweitert. **Der Rektor.**

b) **katholische:** Die Glaubenslehre, nach dem Diözesankatechismus. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments nach Schuster-Mey. Biblische Geographie. **Stelzmann.**

2. **Deutsch** 3 St. Lesen und Lernen aus Linnigs Lesebuch I. Teil. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung und Satzgefüge. Arten der Nebensätze, verkürzte Sätze. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder ein Diktat. **Lümkemann.**

3. **Latein** 7 St. Das Wichtigste aus der Kasuslehre, dem Accus. cum. inf. und der Participalkonstruktion nach Meirings kleiner Grammatik. Übersetzen aus Ostermann für IV. Gelesen wurde Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Themistocles, Hannibal. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **Dr. Aldendorff.**

4. **Französisch** 5 St. Ploetz Elementar-Grammatik, Lektion 71—112. Aus Ploetz Schul-Grammatik, Lektion 1—7. Lesestücke nach Auswahl und Sprechübungen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. **Lümkemann.**

5. **Geschichte und Geographie.** a) **Geschichte** 2 St. Die orientalischen Völker, die Griechen und die römischen Könige nach Andräs Grundriss der Weltgeschichte. **Dr. Spamer.**

b) **Geographie** 2 St. Asien, Afrika, Amerika und Australien. Daniels Leitfaden II. Buch, §§ 36—70. **Reichard.**

6. **Mathematik und Rechnen.** a) **Rechnen** 2 St. Zusammengesetzte Regeldetri, Procent-, Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung nach Schellen §§ 17—20. b) **Mathematik** 3 St. Geometrie: Die Lehrsätze bis zu den Vierecken einschliesslich nach Kamblys Planimetrie §§ 1—80. Konstruktionsaufgaben. Algebra, Addition, Subtraktion, Anfang der Multiplikation nach Heis §§ 1—16. **Dr. Spamer.**

7. **Naturbeschreibung** 2 St. S.-S. Botanik. Beschreibung und Vergleichung schwierigerer Arten, Erweiterung der Morphologie, Ordnen des Durchgenommenen nach dem Linnéschen System. W.-S. Zoologie. In- und ausländische Reptilien, Amphibien und Fische. Systematik der Wirbeltiere nach Bails Leitfaden Heft I. **Dr. Spamer.**

Quinta.

Ordinarius: Herr Lümkemann.

1. **Religion** 2 St. a) **evangelische:** Die bibl. Geschichte des Neuen Testaments nach Zahn-Giebe 1—60. Gelernt wurden Kirchenlieder, Psalmen, die drei ersten Hauptstücke des Katechismus sowie ausgewählte Bibelsprüche. **Reichard.**

b) **katholische** gemeinsam mit Quarta. **Stelzmann.**

2. **Deutsch** 3 St. Lesen und Lernen aus Linnigs Lesebuch I. T. Wöchentlich eine Arbeit. Das grammatische Pensum der VI wurde erweitert und das Wichtigste von den Nebensätzen durchgenommen. Rechtschreibung und Zeichensetzung. **Reichard.**

3. **Latein** 7 St. Abschluss der Formenlehre nach Meirings kleiner Grammatik. Aus dessen Übungsbuch I. Kap. 18 und II. Kap. 1—19. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **Dr. Aldendorff.**

4. **Französisch** 5 St. Ploetz Elementar-Grammatik, Lektion 1—71; Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. **Lümkemann.**

5. **Geschichte und Geographie** 3 St. a) **Geschichte** 1 St. Bilder aus der deutschen Geschichte. b) **Geographie** 2 St. Europa nach Daniels Leitfaden. Erstes Buch. **Lümkemann.**

6. **Rechnen** 4 St. Die 4 Species, Resolution und Reduktion mit Dezimalen, Regeldetri

mit gewöhnlichen und mit Dezimalbrüchen. Schellen I, §§ 22—29 und II. §§ 10—16; propädeutisch-geometrisches Zeichnen. **Reichard.**

7. **Naturbeschreibung** 2 St. (Komb. mit VI) S.-S. Botanik. Beschreibung und Beobachtung von Vertretern wichtiger Phanerogamenfamilien; Erklärung morphologischer Grundbegriffe nach Bails Leitfaden Heft I. W.-S. 2 St. Beschreiben und Vergleichen von Vertretern aus den Ordnungen der Säugetiere und Vögel nach Bails Leitfaden Heft I. **Dr. Spamer.**

Sexta.

Ordinarius: Herr **Reichard.**

1. **Religion** 3 St. a) **evangelische**: Die bibl. Geschichte des Alten Testaments nach Zahn-Giebe, § 1—66. Gelernt wurden 8 Kirchenlieder (die grösseren nur teilweise), 3 Psalmen, die 10 Gebote, ausgew. Sprüche zu der bibl. Geschichte, sowie messianische Weissagungen. **Reichard.**
b) **katholische**: Erklärung und Lernen der notwendigsten Gebete. Beichtunterricht. Die Lehre von den Geboten, der Tugend und Sünde, nach dem Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl, nach Schuster-Mey. Geographie des heil. Landes.

Stelzmann.

2. **Deutsch** 3 St. Lesen und Lernen aus Linnigs Lesebuch I. T. Aus der Grammatik der einfache Satz. Deklination, Komparation, Konjugation, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wöchentlich ein Diktat und seit Weihnachten zuweilen ein kleiner Aufsatz.

Schürmann.

3. **Latein** 8 St. Deklination der Substantiva und Adjektiva, Komparation, Numeralia, Pronomina, Präpositionen und Adverbia, das Hilfszeitwort und die vier Konjugationen nach Meirings Grammatik. Aus dessen Übungsbuch Abt. I, K. 1—17. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Schürmann.

4. **Geschichte und Geographie** 3 St. a) **Geschichte** 1 St. Geschichtsbilder aus der alten Welt. b) **Geographie** 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Daniels Leitfaden. Erstes Buch.

Lümkemann.

5. **Rechnen** 5 St. Die 4 Species, Resolvieren, Reduzieren mit gewöhnlichen Brüchen. Schellen I. Abt. III, Abschnitt § 15—21.

Reichard.

6. **Naturbeschreibung** 2 St. gemeinsam mit V.

Dr. Spamer.

Vom Unterricht in der Religion war kein Schüler entbunden.

Technische Fächer.

1. **Turnen** 1. Abt. III u. II gemeinsam 2 St. Frei-, Stab- und schwerere Gerätübungen. **Turnspiele**: Barlauf, Schleuderball, Fussball.

2. Abt. IV, V u. VI gemeinsam 2 St. Freiübungen, die leichteren Gerätübungen, Turnspiele. Die sich anbietenden Gelegenheiten zum Schlittschuhlaufen wurden benutzt.

Die Turnkommission bestand ausser dem Rektor und dem Turnlehrer Herrn Reichard aus den Herren Dörinckel, Dr. Spamer, Schürmann.

Vom Turnunterricht waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 17, im Winter 18 Schüler entbunden.

2. Zeichnen:

- Gemeinsam { O II. Wie in U II. Maschinenzeichnen.
 U II. Ornamente und Köpfe nach Modell in zwei Kreiden.
 U III. Ornamente nach Modell in Kreide.
 O III. Flachornamente und Ornamente nach Modell.
- Gemeinsam { IV. Einführung in das Zeichnen nach Modell.
 V. Einfache Flachornamente.
- VI. Gerade und gebogene Linien und daraus zusammengesetzte Flächenmuster. **Kroeker.**
3. **Gesang.** 1. Abt. 1 St. in II—IV Chorgesang. Es wurden vierstimmige Motetten und vaterländische Gesänge eingeübt, sowie ein- und zweistimmige Volkslieder gesungen. **Reichard.**
2. Abt. 2 St. in V u. VI gemeinsam. Notenkenntnis, Takt- und Treffübungen; die Dur- und Molltonleiter; der Dreiklang, der Hauptakkord. Eingeübt wurden Choräle, Volkslieder und die Sopranstimme für den Chorgesang. **Reichard.**

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, den 25. Februar 1887: Im Unterricht ist künftig das Ries Papier zu 1000 Bogen zu rechnen.

Koblenz, den 20. April 1887: Die Wahl des Kaplans Herrn Anton Stelzmann zum katholischen Religionslehrer wird bestätigt.

Koblenz, den 7. Mai 1887: Ausser dem Diözesankatechismus wird der Gebrauch der biblischen Geschichte von Schuster im katholischen Religionsunterricht genehmigt.

Koblenz, den 30. Juli 1887: Sorgfältiger Lüftung der Schulklassen ist die grösste Aufmerksamkeit zu widmen. Während der heissen Zeit sollen insbesondere alle ausserhalb der Unterrichtszeit liegenden kühleren Stunden für die Verbesserung der Temperatur und der Luft ausgenutzt werden.

Koblenz, den 14. Dezember 1887: Die Einführung von Diekmann, Vorübungen zur synthetischen Geometrie, 2. Teil wird genehmigt.

III. Chronik.

1. Mitglieder des Kuratoriums waren :

Herr Pfarrer Matthias, Präses.
 „ Wilhelm Bender.
 „ Rektor a. D. Benrath.
 „ Viktor Hoesch.
 „ Hugo Schleicher.
 „ Heinrich Schoeller.
 „ Philipp Schoeller.
 „ Viktor Schoeller.
 „ Richard Schüll.
 „ Hermann Stint.
 „ Der Rektor.

2. Das Schuljahr begann am 25. April 1887, nachdem am 23. die Prüfung der neuangemeldeten Schüler erfolgt war. Die Herbstferien dauerten vom 21. August bis zum 25. September, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 8. Januar.

Im Lauf des Sommers machte jede der drei untern Klassen einen Nachmittagsausflug in die Umgegend. Mit den Sekunden und Tertien unternahm der Rektor und 4 Lehrer am 28. Juni eine Turnfahrt von der Dauer eines Tages. Dieselbe führte über Hürtgen, wo das Mittagmahl eingenommen wurde, ins Wehethal und nach Langerwehe. Die Kosten betragen durchschnittlich Mk. 3 bis 3,50.

3. Das Lehrerkollegium erfuhr mit Beginn des neuen Schuljahres eine erwünschte Erweiterung durch die Anstellung des katholischen Religionslehrers Herrn Anton Stelzmann. Derselbe brachte, da er von 1872—1886 in gleicher Stellung an der Realschule zu Rheydt wirkte, in sein neues Amt eine reiche pädagogische und didaktische Erfahrung mit. Nachdem nun dergestalt langgehegte Wünsche des Kuratoriums und der Eltern unserer katholischen Schüler erfüllt sind, beehrt sich der Berichterstatter, den weltlichen und geistlichen Behörden, durch deren bereitwilliges Entgegenkommen die Einrichtung des lehrplanmässigen katholischen Religionsunterrichts ermöglicht wurde, seinen ergebensten Dank abzustatten.

4. Das Lehrerkollegium blieb im abgelaufenen Schuljahr von schwereren Krankheiten ganz verschont, so dass der planmässige Unterricht ohne jede wesentliche Unterbrechung erteilt werden konnte. Vom 10. bis zum 12. Oktober 1887 musste der Berichterstatter infolge seiner Teilnahme an der Direktorenkonferenz sich von den Kollegen vertreten lassen.

Auch der Gesundheitszustand der Schüler war durchweg gut. Sehr zu statten kam es uns bei dem schneereichen Winter, dass Herr Philipp Schoeller uns den Hof aufs neue mit Kies befehren liess.

5. Nachdem Se. Majestät, unser geliebter Kaiser und König Wilhelm, der treue Schützer des Weltfriedens, zum ewigen Frieden eingegangen ist, fällt die Feier seines Geburtstages am 22. März natürlich aus. Es wird aber in der Turnhalle an diesem Tage morgens 11 Uhr ein Erinnerungsfest begangen werden, zu dem das Lehrer-Kollegium sich beehrt die staatlichen und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1887/88.

	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	1	6	19	16	18	19	21	100
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1886/87	1	4	2	1	3	3	—	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	15	12	13	14	17	—	73
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	4	3	32	40
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88	2	15	14	16	20	23	36	126
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	2	3	—	4	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	1	—	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	2	15	14	15	18	23	32	119
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	1	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	1	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1888	2	15	14	14	18	23	32	118
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	16,3	17,2	16,5	15,0	13,9	12,9	11,7	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evgl.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters	58	59	—	9	103	20	3
2. Am Anfang des Wintersemesters	56	54	—	9	99	17	3
3. Am 1. Februar 1886	56	53	—	9	99	16	7

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1887 6 Schüler erhalten; davon sind 4 zu einem praktischen Beruf übergegangen.

Abiturientenübersicht.

Es hatten sich 2 Obersekundaner zur Entlassungsprüfung gemeldet. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 30. Januar — 3. Februar angefertigt. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Wendland und der Teilnahme des Herrn Pfarrers Matthias als Vertreters des Kuratoriums am 21. Februar statt. Beide Schüler wurden für reif erklärt; von der mündlichen Prüfung war Krafft entbunden worden.

Arthur Krafft, geb. den 31. Juli 1872 zu Düren, evangelisch, Sohn des Fabrikanten Herrn Karl Krafft zu Düren, war 7 Jahre auf der Anstalt, davon 2 in Sekunda.

Paul Schüll, geb. den 4. Dezember 1870 zu Düren, evangelisch, Sohn des zu Düren verstorbenen Fabrikanten Herrn Oskar Schüll, war 7 Jahre auf der Anstalt, davon 2 in Sekunda.

Beide Abiturienten gedenken auf die Prima eines Realgymnasiums überzugehen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die **Lehrerbibliothek** wurden angeschafft: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur, Berlin. Kressner, Franko-Gallia, Wolfenbüttel. Hoffmann, Zeitschrift für den mathemat. und naturw. Unterricht, Leipzig. Euler u. Eckler, Monatschrift für das Turnwesen, Berlin. Langbein-Krumme, Pädagog. Archiv, Stettin. Freytag u. Eöttger, Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens, Berlin. Das Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Berlin. Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Berlin. Ulrich v. Lichtensteins Frauendienst v. Bechstein, Leipzig 1888. Briefwechsel zwischen Schiller u. W. v. Humboldt, 2. Ausg. Stuttgart 1876. Goethe, Dichtung und Wahrheit, erläutert von v. Loeper, Berlin bei Hempel. Italienische Reise, v. Düntzer, Berlin bei Hempel. Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, v. Düntzer, Berlin bei Hempel. Preller, Griechische Mythologie 2 Bde. 2. Aufl., Berlin, 1860/61. Livius v. Weissenborn 10 Bde. 2.—8. Aufl., Berlin 1873—86. Ovid Metamorphosen v. Magnus, Gotha 1885. Assmann, Geschichte des Mittelalters, 2. Aufl., Braunschweig 1875/79. Jäger, Weltgeschichte, Abth. 3—9, Bielefeld 1887. Ranke: Abhandlungen und Versuche, 1872, Geschichten der romanischen und germanischen Völker, 2. Aufl., 1874, Die deutschen Mächte und der Fürstenbund, 2. Ausg. 1875, Zur Geschichte von Österreich und Preussen, 1875. Englische Geschichte, 9 Bde., 2. Aufl., 1870—72, alle Leipzig bei Duncker & Humblot. Diekmann, Übungen und Aufgaben für den propäd. Unterricht in der Geometrie, Breslau 1886. Weinhold, Physikalische Demonstrationen, 2. Aufl. Leipzig 1887. Kützing, die kieselschaligen Bacillarien oder Diatomeen, 2. Abdr. Nordhausen 1865. Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, Berlin 1887. Wiese, Verordnungen und Gesetze, 3. Ausg., v. Kübler, Berlin 1886/88. Brecke, Historische Wandkarte von Preussen, 3. Aufl., Berlin 1886. Kiepert, Italia antiqua, Berlin 1883. Hölzel, Geographische Charakterbilder. Wien 1881—86.

An Geschenken wurden der Bibliothek zugewandt: **Von den hohen Behörden:** Sichtbarkeit und Verlauf der totalen Sonnenfinsternis in Deutschland am 19. August 1887, Berlin, Dümmler 1887. Lamprecht, die Entwicklung des rheinischen Bauernstandes während des Mittelalters, Trier, 1887. Ritter, über rheinische Geschichte, Köln, 1885. Durch Herrn **Philipp Schoeller** die Fortsetzungen und Ergänzungen des deutschen Wörterbuchs der Gebrüder Grimm. Durch Herrn **Dr. Vollmer** Shakespeare & Plutarch, Archiv für n. Spr. LXXVII. Durch die **Verlagsbuchhandlungen** Weidmann in Berlin: Harre, Lat. Formenlehre 1885. Hauptregeln der lat. Syntax, 11. Aufl.; Gesenius in Halle: Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache 1. Teil 9. Aufl. 1886; Winter in Heidelberg: Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte, 10. Aufl., 1887; Baedeker in Essen: Koppe, Anfangsgründe der Physik, 17. Aufl. 1888.

Eine **Schülerbibliothek** besitzt die Anstalt nicht.

Für das **physikalische Kabinet** wurden angeschafft: Glaswandpfeife. Chemische Harmonika mit 7 Resonatoren. Tafeln für Chladnische Klangfiguren. Zungenpfeife mit Schalltrichter. Stimm-

gabel. Luftstossapparat. Brenner für sensitive Flamme. Akustischer Interferenzapparat. 2 Flötenpfeifen. Reflexionsapparat. Winkelspiegel. Spiegelsextant. Violinbogen.

Dazu schenkte Herr **Eberhard Hoesch** aus seiner reichen Privatsammlung: 1 Heliostat mit 85 mm. Glaslinse nebst Rohr mit Spaltvorrichtung und Diaphragma; 2 Prismen in Crown und Flintglas und Ständer dazu; 1 Projektionslinse auf Fuss; 1 Sonnenmikroskop mit Polarisationsvorrichtung und eine Anzahl mikroskopischer Objekte auf Krystallplatten; 1 Interferenz-Spiegelapparat; 1 Interferenzprisma; 1 Cylinderlinse zur Erzeugung einer Lichtlinie.

Die **naturwissenschaftliche Sammlung** erhielt durch Vermittlung des Herrn **Schloemer** als Geschenk der rheinischen Gummiwaarenfabrik von **Clouth** in Köln verschiedene Rohgummisorten und Fabrikate aus denselben, sodann von Herrn Lehrer **Goebbels** eine Anzahl Schmetterlinge.

Für den **Zeichensaal** wurden angeschafft: 9 Holzmodelle für den perspektivischen Unterricht.

Der Berichterstatter beehrt sich allen Gebern für die der Anstalt gemachten Geschenke freundlichst zu danken. Er weiss, dass solche Gaben nicht bloss nach ihrem Geldwert zu schätzen sind, sondern vor allem als Zeichen fortdauernden guten Einvernehmens und jener opferwilligen Fürsorge, der die Anstalt überhaupt ihre Begründung verdankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die **Wilhelm Schüll'sche Stiftung** gewährte im verflossenen Schuljahr 6 Schülern freien Unterricht. Ausserdem waren noch 13 Schüler ganz und 14 teilweise von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Die **Unterstützungs-Anstalt** für Witwen und Waisen der Pfarrer und festangestellten Lehrer der hiesigen evangelischen Gemeinde besitzt am 1. April 1888 ein Substanz-Vermögen von 42659,54 Mark.

Ausserdem besitzt die evangelische Gemeinde folgende Schulstiftungen:

Stiftung der verst. Witwe Wilhelm Hoesch,	jetzt M. 20262.
„ der verst. Witwe Kommerzienrat Friedrich Schoeller,	„ „ 20062.
„ der Ehegatten Kommerzienrat Felix Schoeller und Marie geb. Schüll,	„ „ 40476.
„ des verst. Geheimen Kommerzienrates Carl Schleicher, M. 15000, einstweilen noch rentlos.	
„ des Herrn Geheimen Kommerzienrates Leopold Hoesch,	M. 73050.
„ des verst. Geheimen Kommerzienrates Leopold Schoeller,	„ 48400.

Der Lehrerspensionsfonds beträgt M. 27826,24.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die öffentlichen Schulprüfungen finden Dienstag, den 27. März statt.

Vormittags:

Sexta:	9 — 9 ¹ / ₂	Rechnen.
Quinta:	9 ¹ / ₂ —10	Französisch.
Quarta:	10 — 10 ¹ / ₂	Latein.
Unter-Tertia:	10 ¹ / ₂ —11	Naturkunde.
Ober-Tertia:	11 — 11 ¹ / ₂	Englisch.
Sekunda:	11 ¹ / ₂ —12	Geschichte.

Nachmittags 2 Uhr:

Gesangs- und Deklamationsaktus. Entlassung der abgehenden Sekundaner durch den Rektor.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. April vormittags 8 Uhr. Anmeldungen nimmt der Berichterstatter während der Ferienzeit entgegen. Es sind dabei vorzulegen das Abgangszeugnis der bis dahin besuchten Schule, der Geburtsschein, der Schein über erfolgte Impfung, bezüglich Wiederimpfung. Die Aufnahmeprüfung findet Samstag, den 14. April, nachmittags 2 Uhr statt.

Auswärtige Schüler bedürfen für die Wahl ihrer Wohnung der Genehmigung des Rektors.

Die in die Sexta, die unterste Klasse der Anstalt, aufzunehmenden Schüler müssen in der Regel das 9. Lebensjahr vollendet haben, geläufig deutsch und lateinisch lesen, ziemlich richtig schreiben und mit ganzen Zahlen rechnen können.

Eine vielen Eltern willkommene Mitteilung wird es sein, dass die steigende Frequenz der Anstalt dem Kuratorium gestattet hat, eine **Herabsetzung** des bisher ziemlich hohen **Schulgeldes** zu beschliessen. Die Genehmigung des Königl. Provinzialschulkollegiums ist bereits erfolgt. Demnach wird für die Klassen Sexta bis Quarta wie bei allen Königlichen Anstalten und dem hiesigen Gymnasium ein Normalsatz von 100 Mark für das Jahr erhoben werden. Für die Tertien und Sekunden kommt der geringe Aufschlag von 20 Mark hinzu. Für Schüler, welche regelmässig steigen, wird also bis zum Abschluss der Untersekunda, wo sie das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangen, das gesamte Schulgeld von 735 M. auf 660 M. herabgehen. Ob bei höheren Stufen der Staatssteuer höhere Schulgeldsätze eintreten sollen, das behält das Kuratorium weiterer Erwägung vor; für einfache und mittlere Vermögensverhältnisse aber werden jedenfalls die angegebenen Sätze in Anwendung kommen.

Der Rektor, Dr. Becker.

VII. Mitteilungen

ren Eltern.

Die öffentlichen Schulprüfung

Sex
Quin
Quar
Unter-Ter
Ober-Ter
Sekun

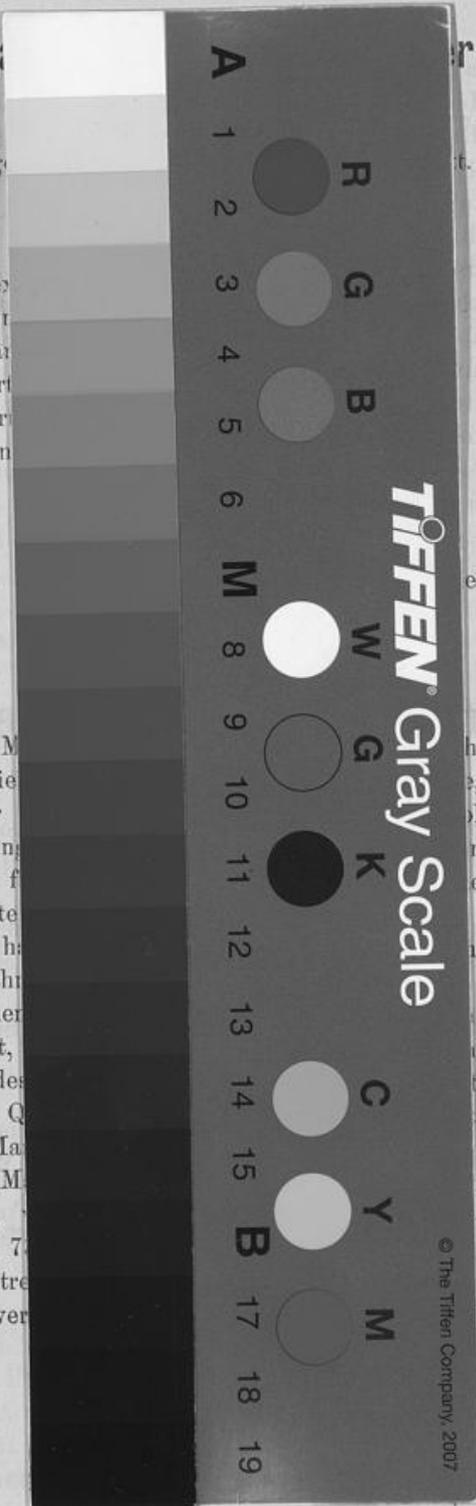
Gesangs- und Deklamationsaktus.

Das neue Schuljahr beginnt M
der Berichterstatter während der Ferie
der bis dahin besuchten Schule, der
Wiederimpfung. Die Aufnahmeprüfung

Auswärtige Schüler bedürfen f

Die in die Sexta, die unterste
Regel das 9. Lebensjahr vollendet ha
schreiben und mit ganzen Zahlen rech

Eine vielen Eltern willkommen
Anstalt dem Kuratorium gestattet hat,
zu beschliessen. Die Genehmigung des
nach wird für die Klassen Sexta bis Q
Gymnasium ein Normalsatz von 100 Ma
kommt der geringe Aufschlag von 20 M
bis zum Abschluss der Untersekunda,
erlangen, das gesamte Schulgeld von 7
Staatssteuer höhere Schulgeldsätze eintre
für einfache und mittlere Vermögensver
wendung kommen.



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

er durch den Rektor.

hr. Anmeldungen nimmt
egen das Abgangszeugnis
folgte Impfung, bezüglich
mittags 2 Uhr statt.
ehmigung des Rektors.
Schüler müssen in der
lesen, ziemlich richtig

steigende Frequenz der
lich hohen Schulgeldes
bereits erfolgt. Dem-
alten und dem hiesigen
die Tertien und Sekunden
mässig steigen, wird also
freiwilligen Militärdienst
bei höheren Stufen der
weiterer Erwägung vor ;
angegebenen Sätze in An-

or, Dr. Becker.



W. Kattelmann die die Schrift ...

